

BIOGRAFIE - Will Hartmann

Nach Abschluss seines Gesangstudiums an der Musikhochschule Köln, während dessen er mehrfach Preisträger bei führenden Gesangswettbewerben wurde, waren das Opernhaus Köln und anschließend die Staatsoper Hannover die ersten beruflichen Stationen von Will Hartmann. Von 1996 an war er 10 Jahre Mitglied des Ensembles der Staatsoper. Dort sang er alle Partien des Lyrischen- und Kavalierbaritons.

Im Jahr 2001 vollzog er seinen Fachwechsel zum lyrischen- bis jugendlichen Heldentenor. Seine ersten erfolgreichen Ausflüge ins Tenorfach hatte er bereits 1998 mit seinem Debüt am Royal Opera House Covent Garden in London als „Da-Ud“ in konzertanten Aufführungen von R. Strauss Oper DIE ÄGYPTISCHE HELENA unter Christian Thielemann unternommen. Daraufhin wurde er im Jahr 2000 im gleichen Opernhaus für die Titelpartie in „Gawain“ von Harrison Birtwhistle verpflichtet. Die Aufführung war ein großer Publikumserfolg.

Nach seinem gelungenen Fachwechsel 2001 sang Will Hartmann an allen führenden Opernhäusern, z.B. an der Bayerischen Staatsoper (Jenik in „VERKAUFTE BRAUT“, Maler in LULU, Tamino in DIE ZAUBERFLÖTE, Matteo in ARABELLA), am Royal Opera House Covent Garden London (Macduff in MACBETH, Tamino in DIE ZAUBERFLÖTE, Froh in DAS RHEINGOLD, Mark in MIDSUMMER MARRIAGE, Don Jose in CARMEN, Maler in LULU und Narraboth in SALOME), der Mailänder Scala (Melot in TRISTAN UND ISOLDE, Danilo in LUSTIGE WITWE), der Semperoper Dresden (Matteo in ARABELLA, Danilo in LUSTIGE WITWE, Erik in DER FLIEGENDE HOLLÄNDER), am Staatstheater Stuttgart (Pelleas in PELLEAS ET MELISANDE, Max in DER FREISCHÜTZ, Don Jose in CARMEN), der Deutschen Oper Berlin (Max in DER FREISCHÜTZ, Pelleas in PELLEAS ET MELISANDE, Laca in JENUFA), am Teatre de Chatelet Paris (Elemer in ARABELLA), an der Komischen Oper Berlin (Jenik in VERKAUFTE BRAUT, Florestan in LEONORE), der Staatsoper Berlin (Max in DER FREISCHÜTZ), der Wiener Staatsoper und den Wiener Festwochen (Tamino in DIE ZAUBERFLÖTE, Pelleas in PELLEAS ET MELISANDE), bei den Bregenzer Festspielen (Hirte in KROL ROGER), am Teatro del Liceu Barcelona (Hirte in KROL ROGER, Maler/Neger in LULU, Matteo in ARABELLA), am Teatro Real Madrid (Maler/Neger in LULU, Hirte in KROL ROGER), am Teatro San Carlos Lissabon und Teatro Massimo Palermo (Loge in DAS RHEINGOLD), an der Opera National de Rhin Straßbourg (Fritz in DER FERNE KLANG), an der Opera Bastille Paris und De Nederlandse Opera Amsterdam (Matteo in ARABELLA) und am Grand Theatre de Geneve (Siegmond in DIE WALKÜRE).

2015 sang er mit großem Erfolg die Titelpartie in PETER GRIMES von Benjamin Britten am Staatstheater Bremen und den „Peter“ in der Uraufführung von MORGEN UND ABEND von Georg Friedrich Haas am Royal Opera House London und an der Deutschen Oper Berlin.

2016 war er erstmals zu Gast am New National Theatre in Tokio mit „Laca“ in JENUFA.

Am Staatstheater Mannheim debütierte er mit der Titelpartie in PARSIFAL, „Pinkerton“ in MADAME BUTTERFLY und dem „Jim Mahoney“ in AUFSTIEG UND FALL DER STADT MAHAGONNY.

Im Frühjahr 2019 sang Will Hartmann erneut den „Siegmond“ in „Die Walküre“ in einer Wiederaufnahme des „Ring der Nibelungen“ am Grand Theatre de Geneve. Eines seiner nächsten Projekte wird u.a. die Partie des „Walter“ in „Die Passagierin“ von Mieczyslaw Weinberg am Opernhaus Graz im März 2020 sein.

Während seiner gesamten Karriere arbeitete Will Hartmann immer wieder mit den bedeutendsten Dirigenten für DVD-, Funk- und Fernsehaufnahmen zusammen, wie Giuseppe Sinopoli, Antonio Pappano, Philippe Jordan, Michael Boder, Richard Hickox, Sylvain Cambreling, Daniel Barenboim, Kurt Masur, Sir Mark Elder, Gabor Ötvös, Donald Runnicles, Christoph von Dohnanyi, Marek Janowski, Christian Thielemann, Sir Charles Mackerras und Sir Colin Davis.

Kontakt:

Lore-M. Schulz
International Artists Management
Zittelstraße 8, D-80796 München